Wohnungsmarktsituation 2024 nach Bundesländern, zusätzliche Haushalte von 2025 bis 2030 bei hoher und niedriger Singularisierung sowie der Wohnungsbedarf insgesamt und je Jahr

	Wohnungsmarkt-situation Ende 2024		zus. Haushalte bis 2030		Wohnungsbedarf bis 2030		Wohnungsbedarf je Jahr bis 2030	
Bundesland	Defizite	Überhänge	hohe Sing.	niedr. Sing.	hohe Sing.	niedr. Sing.	hohe Sing.	niedr. Sing.
Schleswig-Holstein	46.000	0	50.000	34.000	84.000	68.000	14.000	11.300
Hamburg	26.000	0	28.000	24.000	56.000	53.000	9.300	8.800
Niedersachsen	117.000	2.000	152.000	64.000	232.000	144.000	38.700	24.000
Bremen	13.000	0	11.000	11.000	18.000	18.000	3.000	3.000
Nordrhein-Westfalen	376.000	0	385.000	266.000	564.000	446.000	94.000	74.300
Hessen	86.000	1.000	96.000	60.000	163.000	127.000	27.200	21.200
Rheinland-Pfalz	133.000	0	153.000	122.000	200.000	170.000	33.300	28.300
Baden-Württemberg	196.000	0	256.000	224.000	362.000	330.000	60.300	55.000
Bayern	233.000	0	328.000	257.000	470.000	400.000	78.300	66.700
Saarland	16.000	0	11.000	1.000	21.000	12.000	3.500	2.000
Berlin	56.000	0	38.000	33.000	98.000	93.000	16.300	15.500
Brandenburg	24.000	0	32.000	-11.000	59.000	16.000	9.800	2.700
Mecklenburg-Vorp.	16.000	0	15.000	-15.000	32.000	2.000	5.300	300
Sachsen	26.000	2.000	23.000	-26.000	53.000	4.000	8.800	700
Sachsen-Anhalt	17.000	0	-11.000	-35.000	10.000	-15.000	1.700	-2.500
Thüringen	20.000	2.000	-5.000	-22.000	12.000	-5.000	2.000	-800
Deutschland	1.401.000	7.000	1.562.000	987.000	2.434.000	1.863.000	405.500	310.500

Quelle: eigene Berechnungen

Durchschnittliche Kaltmiete je m² und je Wohnung sowie die durchschnittliche Bruttomietbelastung und die Gesamtbelastung durch wohnbezogene Kosten nach Bundesländern 2022

	Kaltmiete		Belastung des Einkommens	
			durch Bruttokaltmiete	durch alle Wohnkosten
Region	Euro/m²	Euro/Monat	v. H.	v. H.
Schleswig-Holstein	7,5	511	30,1	34,5
Hamburg	9,3	603	30,1	33,4
Niedersachsen	6,5	475	28,0	35,0
Bremen	7,2	476	30,4	34,6
Nordrhein-Westfalen	7,0	494	28,9	34,4
Hessen	8,0	569	29,6	34,0
Rheinland-Pfalz	6,7	506	28,4	34,9
Baden-Württemberg	8,2	587	28,0	33,9
Bayern	8,7	614	27,9	33,5
Saarland	5,7	432	30,1	36,2
Berlin	8,0	536	27,2	33,0
Brandenburg	6,5	427	25,1	34,5
Mecklenburg-Vorpommern	6,2	375	25,7	34,7
Sachsen	5,9	383	23,1	35,1
Sachsen-Anhalt	5,6	355	24,4	35,5
Thüringen	5,9	376	24,2	34,9
Deutschland	7,4	513	27,8	34,2

Quelle: Mikrozensuszusatzerhebung Wohnen 2022; eigene Berechnungen

Sozialwohnungsbestand 2024 nach Bundesländern, Anteil der Sozialwohnungen an den Mieterhaushalten, durchschnittlicher Bindungsauslauf seit 2018 und der geforderte Mindestbestand an Sozialwohnungen 2035

Bundesland	Sozialwohnungen 2024	Anteil an den Mieterhaushalten	Durchschnittlicher Bindungsauslauf je Jahr[1)]	Sozialwohnungszielmarke 2035	notwendige zus. Bindungen je Jahr [2)]
	1.000 WE	Prozent	1.000 WE	1.000 WE	1.000 WE
Schleswig-Holstein	47,7	6,0	1,0	67,4	2,8
Hamburg	79,4	10,3	5,3	65,8	4,0
Niedersachsen	50,5	2,5	4,2	168,5	14,9
Bremen	6,2	2,7	0,4	19,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	409,3	7,6	13,8	454,9	17,9
Hessen	82,6	5,0	5,9	140,7	11,2
Rheinland-Pfalz	35,6	3,7	2,5	80,8	6,6
Baden-Württemberg	54,6	2,1	3,8	224,4	19,2
Bayern	134,2	4,0	5,1	283,7	18,7
Saarland	0,8	0,4	-0,1	17,6	1,5
Berlin	92,4	5,4	8,1	144,3	12,8
Brandenburg	20,6	2,9	0,8	61,4	4,5
Mecklenburg-Vorp.	2,6	0,5	0,1	44,6	3,9
Sachsen	13,8	1,0	1,1	120,3	10,7
Sachsen-Anhalt	5,7	0,9	0,0	56,3	4,6
Thüringen	11,7	2,0	0,7	49,7	4,2
Deutschland	1047,9	4,5	52,7	2000,0	139,3

1) In einigen Bundesländern liegt der Bestand an Sozialwohnungen inzwischen niedriger als der mit elf multiplizierte durchschnittliche Bindungsauslauf je Jahr von 2018 bis 2024; in diesen Fällen wurde der Bindungsauslauf unterhalb des Durchschnitts angesetzt

2) Unterstellt wurden der aufgeführte „Durchschnittliche Bindungsauslauf je Jahr“

Quelle: Bundesregierung; eigene Berechnungen

Armutsgefährdungsquote*) 2024 gemessen am Landesmedian, betroffene Einwohner und Haushalte sowie der Bestand an Sozialwohnungen

Bundesland	Armutsgefährdungs-quote	betroffene Einwohner	betroffene Haushalte	Bestand an Sozialwohnungen
Schleswig-Holstein	17,3	512.000	259.000	47.721
Hamburg	19,5	363.000	191.000	79.424
Niedersachsen	16,6	1.329.000	664.000	50.495
Bremen	19,7	139.000	70.000	6.239
Nordrhein-Westfalen	17,8	3.209.000	1.588.000	409.286
Hessen	17,2	1.080.000	526.000	82.643
Rheinland-Pfalz	16,6	686.000	338.000	35.552
Baden-Württemberg	15,1	1.700.000	802.000	54.634
Bayern	15,1	2.001.000	977.000	134.216
Saarland	17,6	178.000	88.000	826
Berlin	19,1	704.000	383.000	92.372
Brandenburg	13,4	343.000	177.000	20.598
Mecklenburg-Vorp.	14,1	222.000	122.000	2.632
Sachsen	13	526.000	281.000	13.793
Sachsen-Anhalt	15,1	322.000	174.000	5.712
Thüringen	13,1	275.000	140.000	11.718
Deutschland		**13.589.000**	**6.780.000**	**1.047.861**

*) Die Armutsgefährdungsquote zeigt den Anteil an der Bevölkerung, deren Nettoäquivalenzeinkommen bei weniger als 60 Prozent des Medianeinkommen liegt

Quelle: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen